

Jules Verne

Anregungen - Tips - Ideen

Ein Werbespot für Zeitmaschinen

Die Schilderungen der abenteuerlichen Fahrzeuge, die Mister Phileas Fogg und Passepartout auf ihrer Reise in 80 Tagen um die Welt benutzt haben, können als Anregung dienen, um abenteuerliche Fahrzeuge für eine Zeitreise zu entwerfen.

Die Schülerinnen und Schüler entwerfen zum Beispiel Zeichnungen von ganz altmodischen Fahrzeugen, von modernen und ganz, ganz modernen. Diese Zeichnungen werden in einem Heft zusammengestellt - als Werbekatalog für Zeitmaschinen. Lustige Werbetexte können die Zeichnungen ergänzen.

Entwurf einer Zeitmaschine

Ein altes Fahrrad, ein Schubkarren, ein alter Kinderwagen oder ähnliches als Gerüst der Zeitmaschine. Die Schülerinnen und Schüler dekorieren dieses Fahrzeug mit den verschiedensten

Gegenständen. Einem Segel zum Beispiel, auf dem ein Spruch steht, mit alten Fotos, vielleicht einem Kassettenrecorder, aus dem Musik oder ein Text klingt, mit altmodischen und mit neomodischen Socken, die zum Trocknen an der Leine hängen.

Aus der Sicht des Manns im Mond

Die Zeitreise aus der Sicht des Manns im Mond: Was wird er sich gedacht haben, von den tollkühnen Mitgliedern des Kanonenclubs? Hat er sich gefreut über das Gefährt, das um ihn kreist? Oder war er verärgert über die Ruhestörung?

Wie ist es dem Mann im Mond ergangen, als die ersten Menschen den Mond betraten? Und was wird aus dem Mann im Mond in der Zukunft geworden sein?

Modeschau für Astronauten

Die Raumfahrer Jules Vernes hatten ganz normale Kleider an. Man muß sie sich in Anzügen, mit Pfeife und Hut vorstellen. Und der Franzose Michel Ardan hatte immer seine Zigarren dabei. Das sind die Requisiten für eine Fahrt zum Mond im Jahr 1897.

Alte Kleidungsstücke sammeln und eine Modeschau veranstalten.

1969:

Die amerikanischen Astronauten sind in dicke weiße Anzüge gehüllt und trugen Helm und „Moonboots“

Tip: Aus Nylonsäcken nachbauen, eventuell mit Motorradhelm.

Wie könnte ein Raumfahrer der Zukunft aussehen?